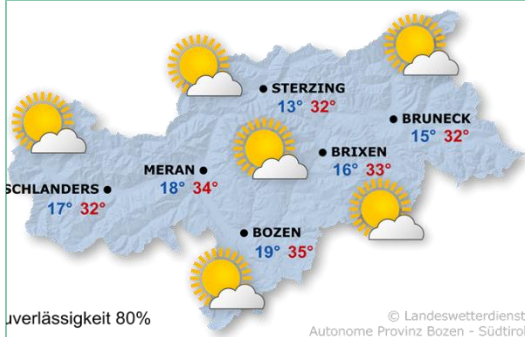


Guten Morgen liebe Gäste, wir wünschen Ihnen einen Samstag



Hoher Luftdruck und sehr warme Luftmassen bleiben wetterbestimmend.

In Südtirol gibt es viel Sonnenschein. Am Himmel zeigen sich meist nur ein paar harmlose Wolken. Die Temperaturen liegen am Nachmittag zwischen 32° in Schlanders und 35° im Raum Bozen.

Am Sonntag scheint im ganzen Land die Sonne und es wird noch etwas heißer mit bis zu 37°. Am Montag ändert sich nicht viel, es bleibt sonnig und heiß. Der Dienstag bringt weiterhin viel Sonnenschein, am Nachmittag entstehen vereinzelt ein paar größere Quellwolken. Am Mittwoch geht es hochsommerlich weiter. In der zweiten Tageshälfte steigt die Gewitterneigung stellenweise an.

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch
			

Der coole Tipp für heiße Tage: Die Gilfenklamm:

Folgt man, im Ratschinger Hauptort Stange unweit von Sterzing, dem Weg den Jaufenbach entlang, erreicht man eine ganz besondere Schlucht, die Gilfenklamm. Sie wurde vor 100 Jahren auf den Namen "Kaiser-Franz-Josefs-Klamm" getauft, an das uns eine kleine Gedenktafel entlang des Weges erinnert. Heute ist die Klamm hingegen als Gilfenklamm bekannt. Der Ratschinger Bach verwandelt sich in seinem Lauf in tosende Wassermassen, die sich durch die felsige Schlucht ihren Weg gebahnt haben. Im Kernstück der Gilfenklamm eröffnen sich dem Besucher atemberaubende Tiefblicke und der Wanderweg führt über Hängebrücken und Treppen über dieses Naturdenkmal hindurch. Hier im Ratschingsertal wurde und wird immer noch Marmor abgebaut. Und auch die Gilfenklamm hat sich ganze 15 m tief in den relativ weichen Marmor "gebohrt". An manchen Stellen zeigt der Marmor seine rein-weiße Farbe, in der sich grünlich die Umgebung spiegelt. Die Gilfenklamm ist außerdem auch die einzige Marmorschlucht in ganz Europa. Und noch was: Wussten Sie dass ein Teil des Marmor der Innsbrucker Hofkirche aus Südtirol stammt? Und zwar aus der Gilfenklamm! Ein Besuch in der Gilfenklamm ist mit Sicherheit ein eindrucksvolles Erlebnis für Groß und Klein. Hier erfährt man die Einzigartigkeit und Urgewalt der Natur...

Zinseler

Die kurze Gipfeltour auf den Zinseler nimmt an der Penserjochstraße wenige hundert Meter unterhalb der Passhöhe mit dem einladenden Gasthaus „Alpenrosenhof“ ihren Anfang. Am Straßenrand finden sich einige Parkmöglichkeiten (alternativ dazu kann man das Auto auch auf dem weitläufigen Parkplatz neben dem Alpenrosenhof abstellen).

Am Straßenrand weisen ein altes und ein neues AVS-Schild den mit der Nr. 14 ausgewiesenen Anstiegsweg auf den Zinseler, der über gewellte, teils steinbeschlagene Bergwiesen und einen kleinen felsigen Grat führt.

Nach einer guten Stunde sanften Anstiegs erreicht man das elegante und zugleich schlichte

Gipfelkreuz des Zinseler, neben dem sich einige Steinmännchen auftürmen. Erschlossen sich bereits während des Anstiegs schöne Ausblicke, entfaltet sich hier oben ein ungeahnt weitreichendes Panorama: Während sich zu unseren Füßen das Wipptal mit dem Fuggerstädtchen Sterzing, seinen Seitentälern und Freienfeld ausdehnt, schweift unser Blick über die Sarntaler, Zillertaler und Stubai Alpen. Selbst die bleichen Dolomiten lassen sich in der Ferne ausmachen.

HEUT AM ABEND AB HALB SIEBEN

Salat vom Büffet

Wassermelonendrink

Lasagne

Spanferkel mit Erbsenpüree oder Basmatireis mit einheimischen Pilzen

Himbeercreme

Wiesel's Weinempfehlung:
St. Magdalener Ansite Waldgries,
Bozen, 28,00 Euro



Der Witz des Tages

Nach einer schnellen Verfolgungsjagd stoppt die Polizei Vlad. „So viel Spaß hatte ich den ganzen Tag nicht“, sagt der Polizist. „Wenn Sie eine gute Entschuldigung haben, lassen wir das mit dem Strafzettel.“ „Vor drei Wochen hat mich meine Frau wegen eines Polizisten verlassen“, erklärt Vlad. „Und als ich Ihr Auto kommen sah, fürchtete ich, Sie wollten sie zurückbringen.“